



Die IG Metall-Jugend beim Sommercamp in Markelfingen am Bodensee: Große Freude über den Tarifaabschluss mit unbefristeter Azubi-Übernahme

Foto: IG Metall Baden-Württemberg

## Ran an die Übernahme

### JAV-WAHLEN VORBEREITEN

Die Freude war groß bei den Azubis im Land über den Tarifaabschluss mit der unbefristeten Übernahme. Nun gibt es neue Aufgaben: die neuen Azubis begrüßen, die JAV-Wahlen vorbereiten und die Übernahme umsetzen.

Wenn im September die neuen Azubis in die Betriebe kommen, »gibt es bei der Begrüßung gleich gute Nachrichten für sie«, sagt Lea Marquardt, bei der IG Metall Baden-Württemberg zuständig für die Jugend: »Mit der unbefristeten Übernahme lohnt es sich für sie noch mehr als bisher, gleich in die IG Metall einzutreten.« Die ersten, die davon profitieren können, sind Anfang 2013 die Winterauslerner. »Ab sofort geht es ran an die unbefristete Übernahme, sie muss zur Regel gemacht werden«, sagt Lea Marquardt: Dazu müssten Betriebsräte und JAV jetzt die Arbeitgeber auffordern, ihre jungen Fachkräfte zu übernehmen. »Die



Arbeitgeber haben keinen Grund, sich herauszureden«, betont Marquardt: »Die Wirtschaftslage ist gut, Fachkräftemangel zeichnet sich ab.«

### JAV-Wahlen im November

Turnusgemäß werden 2012 die Jugend- und Auszubildendenvertreter neu gewählt, Ansprechpartner für Azubis und Dual Studierende bei allen Fragen rund um Betrieb und Ausbildung. Als Wahlzeitraum empfiehlt die IG Metall die

Woche vom 19. bis 23. November. Dafür werden jetzt Kandidaten gesucht. Lea Marquardt: »Das aktive Engagement lohnt sich, zusammen können wir viel erreichen.« ■

IG Metall-Jugend bei Facebook:

► [www.facebook.com/igmetalljugendbawue](http://www.facebook.com/igmetalljugendbawue)

Infos zu den JAV-Wahlen:

► [www.jav-portal.de](http://www.jav-portal.de)

## Tarifvertrag Förderjahr: Porsche hilft Jugendlichen

Die IG Metall Baden-Württemberg hält eine bessere Förderung Jugendlicher in Richtung qualifizierter Berufsausbildung für notwendig. Bezirksleiter Jörg Hofmann sagte: »Es ist nicht akzeptabel, dass jeder siebte Jugendliche ohne Berufsausbildung auf dem Arbeitsmarkt landet.«

Eine aktuelle Studie der Universität Hohenheim im Auftrag

der IG Metall stellt fest: Insgesamt landen fast 60 Prozent der Hauptschulabsolventen und 73 Prozent der Jugendlichen mit Migrationshintergrund eines Jahrgangs nach der Schule im Übergangssystem.

Mit dem im Mai abgeschlossenen Tarifvertrag Förderjahr wollen die Tarifparteien der Metall- und Elektroindustrie dieser Entwicklung offensiv begegnen.

Porsche setzt das nun als erster Betrieb um: Mindestens fünf Jugendliche sollen so vorbereitet werden, dass sie im Anschluss an das Förderjahr eine Ausbildung in Zuffenhausen beginnen können. Betriebsratsvorsitzender Uwe Hück sagte: »Arbeitgeber und Betriebsrat haben eine gemeinsame Verantwortung für eine gute Zukunft unserer Kinder.« ■

### Nachwuchsförderung



Foto: privat

Früh übt sich: Fabian Henning möchte Betriebsrat werden

Fabian, 11, Sohn von Jürgen Henning, Betriebsratschef im Audi-Zentrum Stuttgart, gewann im Europäischen Schülerwettbewerb einen Preis. Zu seinem Bild mit Stichwort »Wenn ich groß bin« schrieb Fabian: »Ich will in Frankreich ein Betriebsrat werden.« – »Das hat er ohne meinen Einfluss ausgewählt«, sagt der stolze Papa. ■

## Iveco Ulm: Letzter Lkw vom Band gerollt

Bei Iveco in Ulm ist am 3. August der letzte Lkw vom Band gerollt, nachdem die Geschäftsleitung das Produktionsende kurzfristig vorverlegt hatte. Betriebsbedingte Kündigungen wird es für die Beschäftigten während des Werkumbaus nicht geben, das konnten Betriebsrat und IG Metall Ulm zuvor im Sozialplan und Interessensausgleich festklopfen. Der Jobabbau konnte von erst geplanten 670 auf 500 Beschäftigte gesenkt werden, sagte Ulms Zweiter Bevollmächtigter Michael Braun. 380 von ihnen können nun über freiwillige Aufhebungsverträge und Altersteilzeitregelungen das Werk verlassen. Seit August wird als Ersatz für die Lkw-Produktion ein Kompetenzzentrum für Brandschutztechnik aufgebaut mit insgesamt 1450 Arbeitsplätzen, 500 davon in der Entwicklung. Für die Jobs in der Entwicklung gibt es eine Garantie bis 2017. Offen blieb bis jetzt die Zukunft der Iveco Brandschutz im südbadischen Weisweil: Dort wurden die Verhandlungen nach den Werksferien Ende August fortgesetzt, sagte Thomas Bleile, der Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Offenburg. ■

## Impressum

IG Metall Bezirk Baden-Württemberg,  
Stuttgarter Straße 23,  
70469 Stuttgart,  
Telefon 0711-16 58 1-0,  
Fax 0711-16 58 1-30,  
E-Mail: [bezirk.baden-wuerttemberg@igmetall.de](mailto:bezirk.baden-wuerttemberg@igmetall.de)

Homepage:  
[www.bw.igm.de](http://www.bw.igm.de)  
Verantwortlich: Jörg Hofmann  
Redaktion:  
Kai Bliesener, Uli Eberhardt



Foto: IG Metall Aalen/Schwäbisch Gmünd

**Standortkonzept statt Entlassungen:** über 500 Beschäftigte von Triumph demonstrierten in Heubach gegen die geplante Verlagerung von rund hundert Arbeitsplätzen nach Ungarn. Roland Hamm, Bevollmächtigter der IG Metall Aalen und Schwäbisch Gmünd, sagte: »Wir werden so lange kämpfen, bis die Pläne vom Tisch sind.«

## Maschinenbau vor gewaltigen Herausforderungen

Gemeinsame Zukunftsstrategie von IG Metall, VDMA und Landes-Wirtschaftsministerium

Der Maschinenbau ist die beschäftigungsstärkste Branche in Baden-Württemberg. Sie steht vor »gewaltigen Herausforderungen bei der Bewältigung des demografischen Wandels«, sagte IG Metall-Bezirksleiter Jörg Hofmann.

Die IG Metall Baden-Württemberg, der Branchenverband VDMA und das Landes-Wirtschaftsministerium legten deshalb in einer gemeinsamen Erklärung Zukunftsstrategien für die Branche vor. Sieben Elemente

sind darin aufgeführt, etwa die Ressourcenschonung durch neue Technologien, Innovationsmanagement in den Betrieben, Wertschöpfung in Baden-Württemberg und Fachkräftesicherung.

Jörg Hofmann unterstrich die Notwendigkeit, die Beschäftigten an Innovationsprozessen in den Unternehmen zu beteiligen und in die Abläufe einzubinden. »Viele Fachkräfte scheiden in den kommenden Jahren altershalber aus«, so Hofmann: »Für die verbleibenden und neuen Fachkräfte

steigen die Anforderungen an die Qualifikation, da technische Innovationszyklen immer kürzer werden.« Wirtschaftsminister Nils Schmid (SPD) sagte: »Damit wir den Vorsprung unserer Industrie auf dem Gebiet der energie- und ressourceneffizienten Produktion halten und ausbauen, werden wir weiter in die Forschungsinfrastruktur des Landes investieren.« ■

Infos zum Maschinenbau-Dialog:  
[www.bw.igm.de](http://www.bw.igm.de)

## Prontor Wildbad-Calmbach: Erfolg für die Belegschaft

Bei Prontor in Wildbad-Calmbach (Kreis Calw) konnte nach zähem Kampf die Tarifbindung wiederhergestellt werden, teilt die IG Metall Freudenstadt mit: Dank einer starken IG Metall-Mitgliedschaft und eines geschlossenen Auftretens der Belegschaft bei betrieblichen Warnstreiks.

Seit Juli gelten für die rund 300 Beschäftigten wieder die Er-Tarifverträge der Metallindustrie. Die per Zusatztarifvertrag auf 37 Stunden angehobene Wochenar-

beitszeit wird schrittweise bis 1. Januar 2015 wieder auf 35 Stunden gesenkt. Die IG Metall-Mitglieder erhalten dafür eine Beschäftigungssicherung, eine jährliche umsatzabhängige Bonusbeteiligung und eine Rückführung der zusätzlichen Arbeitsstunden, sofern das Unternehmen die tarifvertraglich vereinbarten Ziele zur Bewältigung seiner strukturellen Probleme nicht erreicht.

Besonders positiv sieht Betriebsratsvorsitzender Werner

Neubauer die zugesicherten mindestens fünf Ausbildungsplätze pro Jahr und den Steuerkreis zur Prozessoptimierung – mit Beteiligung der Beschäftigten. »Schon während der Auseinandersetzung haben die Beschäftigten ihre konstruktiven Ideen eingebracht – wir konnten das weitgehend im Tarifvertrag umsetzen«, sagt Violetta Garzanti von der IG Metall Freudenstadt: »Ohne diese starke Belegschaft wäre das gar nicht gegangen.« ■



## Ausbildungsstart 2012

**HERZLICH  
WILLKOMMEN**

Die IG Metall begrüßt alle neuen Auszubildenden und DHBW-Studierenden, die aktuell ihre Ausbildung in den Unternehmen beginnen.

### TERMINE

#### Delegiertenversammlung

■ **19. September um 17 Uhr,**  
Sportheim Glatten

#### JAV Wahlvorstandsschulung

■ **20. September um 9 Uhr,**  
Sonnenrain, Wittendorf

#### Betriebsräte I (BR I)

■ **24. bis 28. September,**  
Traube, Seewald-Göttelfingen

#### JAV Schnupperseminar

■ **5. bis 6. Oktober,**  
Traube, Göttelfingen

#### Arbeitskreis JAV und Betriebsräte

■ **17. Oktober um 9 Uhr**

#### Arbeitskreis Betriebsräte

■ **24. Oktober um 9 Uhr**  
Sonnenrain, Wittendorf

Mit dem Start in die Berufswelt werden die Jugendlichen mit vielem Neuen konfrontiert. Alle sind bestrebt, eine gute Ausbildung zu absolvieren, in aller Regel mit dem Ziel der Übernahme nach der Abschlussprüfung im Ausbildungsbetrieb. Um dieses auf gut qualifiziertem, fairem und sozial sicherem Weg erreichen zu können, sollten sich die



jungen Kolleginnen und Kollegen auch in ihren Rechten und Pflichten im Betrieb und in der Ausbildung auskennen.

Sei es in Fragen von Arbeitszeit, Urlaubsgrundsätzen, Vergütung, Ausbildungs- und Prüfungsbedingungen und vor allem zur Übernahme. All diese Grundsätze, deren gute Regelungen im Wesentlichen ausschließlich die Tarifverträge sichern, sind den Berufsstartern oft fremd.

Deshalb ist es wichtig und richtig, dass die Betriebsräte, Jugend- und Auszubildenden- sowie Schwerbehindertenvertretungen gemeinsam mit ihrer IG Metall die »Neuen« im Betrieb darüber aufklären. Die jungen Menschen sollen gleich zu Beginn ihre Rechte erfahren, ihre Interessenvertretungen und Gewerkschaft kennenlernen und über die Besserregelungen der Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen aufgeklärt werden.

Die »Neuen« erhalten gleich zum Start ihrer Ausbildung die Möglichkeit, zu den Tarifvertragspartnern ihres Arbeitgebers zu gehören. Als Tarifvertragspartner sichern sich die Auszubildenden und DHBW-Studierenden alle tarifvertraglichen Rechtsansprüche. Dies können sie ausschließlich durch ihren Beitritt in die IG Metall erreichen. Auch in Betrieben, deren Belegschaften das Ziel einer Tarifbindung verfolgen, ist es wichtig,

**Die Zukunft gehört uns.**

die jungen Kolleginnen und Kollegen mit ins Boot zu holen, denn:

»Nur ein starker Tarifpartner ist Garant für sichere, faire und geregelte Beschäftigung und Ausbildung!« ■



Für rechtliche Fragen rund um die Ausbildung und das duale Studium steht

den Jugendlichen, über die betriebliche Interessensvertretungen hinaus, auch die IG Metall Freudenstadt gerne mit Rat und Tat zur Seite. Zuständig ist Violetta Garzanti, Gewerkschaftssekretärin der IG Metall Freudenstadt. Sie ist unter Telefon 07441-918433-0 und E-Mail: Violetta.Garzanti@igmetall.de erreichbar

## Jugendliche wählen ihre JAV

Zwischen Oktober und November 2012 werden in den Betrieben die neuen JAVs (wieder-) gewählt.

Alle zwei Jahre sind in den Betrieben mit mehr als fünf Azubis und DHBW-Studierenden unter 25 Jahren oder Jugendlichen unter 18 Jahren Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) zu wählen.

#### Was macht die JAV?

- Sie berät die jungen Menschen in rechtlichen Fragen im Zusammenhang mit Arbeit, Ausbildung und DHBW-Studium.
- Sie achtet darauf, dass alle geltenden Gesetze, Tarifverträge und Regelungen im Betrieb eingehalten werden.
- Sie macht Druck für die Übernahme nach der Ausbildung.
- Sie kümmert sich um die

Gleichstellung von Frauen, Schwerbehinderten und Ausländern im Unternehmen.

■ Die JAV trifft sich regelmäßig zu Sitzungen und schult sich auf Seminaren, um alle

anfallenden Probleme zu besprechen und Lösungen finden zu können.

#### Wer darf wählen?

Alle Jugendlichen, die am Wahltag das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und alle, die zu ihrer Berufsausbildung und DHBW-Studium beschäftigt sind und das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

#### Wer darf gewählt werden?

Wählbar sind alle Beschäftigten, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.



Am **5. und 6. Oktober 2012** bietet die IG Metall Freudenstadt ein JAV-Schnupperseminar für alle interessierten JAV-Wahlkandidatinnen und -kandidaten im Gasthaus Traube in Göttelfingen an. Die Einladung gilt auch für Nichtmitglieder.

Nähere Informationen und das Anmeldeformular erhält Ihr über Euren Betriebsrat oder direkt über die IG Metall-Verwaltungsstelle Freudenstadt. Die Kosten

**Mitbestimmen.  
Mitentscheiden.  
Wählen gehen!**

dieser Wochenendschulung trägt die IG Metall. ■

### Impressum

IG Metall Freudenstadt  
Gottlieb-Daimler-Straße 60  
72250 Freudenstadt  
Telefon 074 41-918 433-0  
Fax 074 41-918 433-50  
E-Mail:  
[freudenstadt@igmetall.de](mailto:freudenstadt@igmetall.de)

Internet:  
► [www.freudenstadt.igm.de](http://www.freudenstadt.igm.de)  
Verantwortlich:  
Reiner Neumeister  
Redaktion: Violetta Garzanti,  
Julia Krauß

## Herzlich willkommen im Berufsleben

### DER JUGEND GEHÖRT DIE ZUKUNFT

Eine gute Ausbildung sollen die mehr als 500 Auszubildenden und Dual Studierenden bekommen, die jetzt im September in den von der IG Metall betreuten Betrieben im Kreis Esslingen anfangen. Dass dies so ist und auch so bleibt, dafür sorgen die IG Metall, die Betriebsräte und die Jugendvertreter.

Mit der Ausbildung beginnt ein völlig neuer Lebensabschnitt. Es kommen neue Herausforderungen, Aufgaben und Probleme auf dich zu. Gerade bei den ersten Schritten ins Berufsleben gibt es viele Fragen: Wie verhalte ich

mich richtig? Welche Erwartungen werden an mich gestellt, was sind meine Rechte und Pflichten? Da ist es gut zu wissen, dass Du mit Deinen Fragen nicht allein bist. Die IG Metall ist Dein Ansprechpartner.

In den Betrieben wird es Inforeveranstaltungen geben, auf denen Du die Vertreter des Betriebsrats, der Jugend- und Auszubildendenvertretung und der IG Metall kennenlernst. Hier findest Du immer ein offenes Ohr.

Die Ausbildung ist aber nicht nur Vorbereitung auf den Beruf. Du hast Dich jetzt entschieden, in welche Richtung Dein weiterer Lebensweg gehen soll. Dieser

Schritt hat auch Auswirkung auf Dein Privatleben. Daher ist es von großer Bedeutung, wie Deine Ausbildung aussieht und welche Chancen sie Dir eröffnet.

Die IG Metall setzt sich für eine gute Qualität der Ausbildung ein, genauso wie für eine ausreichende Ausbildungsvergütung, das Fahrgeld in die Berufsschule und die Übernahme nach der Ausbildung.

Erst in diesem Frühjahr haben wir um höhere Ausbildungsvergütungen, eine bessere Berufsausbildung und die unbefristete Übernahme gestritten – und wir haben viel erreicht. Dabei haben sich auch viele Auszubildende an

Aktionen und Warnstreiks beteiligt. Je mehr wir sind, desto erfolgreicher werden wir. Wir freuen uns deshalb, wenn auch Du mitmachst.

Wir bieten auch über den Betrieb hinaus viele Möglichkeiten an, sich zu informieren und zu engagieren. Wir treffen uns einmal im Monat zum Erfahrungsaustausch über alles, was mit Ausbildung zu tun hat. Es gibt auch eine Reihe von Seminaren zu den unterschiedlichsten Themen. ■

Du willst mehr wissen? Dann schau mal rein:

 [www.oja-esslingen.igm.de](http://www.oja-esslingen.igm.de)

### TERMINE

- **1. September**  
Antikriegstag, 11 Uhr,  
Esslingen, Nikolauskapelle
- **17. September, 17.30 Uhr**  
Migrationsausschuss,  
DGB-Haus Esslingen
- **18. September, 17 Uhr**  
Frauenausschuss,  
DGB-Haus Esslingen
- **18. September, 17 Uhr**  
Ortsgruppe Nürtingen
- **19. September, 17 Uhr**  
Vertrauensleute-Ausschuss,  
DGB-Haus Esslingen
- **19. September, 17 Uhr**  
Jugendausschuss,  
DGB-Haus Esslingen
- **20. September, 18 Uhr**  
Ortsgruppe Fildern
- **21. September, 8 bis 12 Uhr**  
Betriebsratsvorsitzendenta-  
gung, DGB-Haus Esslingen
- **25. September, 16.30 Uhr**  
Delegiertenversammlung,  
DGB-Haus Esslingen
- **26. September, 17 Uhr**  
AK Schwerbehinderte,  
DGB-Haus Esslingen

### Impressum

IG Metall Esslingen  
Julius-Motteler-Straße 12  
73728 Esslingen  
Telefon 07 11 – 9 31 80 50

Internet:  
 [www.esslingen.igm.de](http://www.esslingen.igm.de)  
Redaktion: Sieghard Bender  
(verantwortlich), Jürgen Groß

## Wir mischen uns ein

Jugendvertreterwahlen stehen im Herbst an.

Die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) ist so was wie der Betriebsrat für Jugendliche, ein demokratisch gewähltes Gremium. Ihre Mitglieder, die JAVis, vertreten Deine Interessen als Azubi oder jugendliche Arbeitnehmer im Betrieb.

Die JAV ist dafür zuständig, dass Gesetze, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen eingehalten werden. Das ist entgegen der Erwartung nicht immer der Fall. Also wende Dich gleich an Deine JAV, wenn Du das Gefühl hast, dass mit Deiner Ausbildung was schief läuft. Du bist Dir nicht sicher? Macht nichts, die JAVis kennen sich aus. Sie sind die richtigen Ansprechpartner für alle Fragen rund um Deine Ausbildung.

Außerdem kümmern sie sich um die Qualität Deiner Ausbildung und um Deine Übernahme.

Du kannst auch selber für die

JAV kandidieren. Schon mal darüber nachgedacht?

Gewählt wird in Betrieben mit mindestens fünf Azubis. Wahlberechtigt sind Jugendliche unter 18 sowie Azubis unter 25. Kandidieren können alle unter 25-Jährigen.

Jetzt im September muss der Wahlvorstand bestellt werden. Das macht in der Regel der Betriebsrat. Die Wahlvorstandsschulungen sind am 12. und 19. September im DGB-Haus Esslingen.

Die Wahlen selbst müssen im Oktober und November laufen. Das erste Seminar für neue JAVis gibt es vom 7. bis 12. Dezember. ■



**BUNDESWEITER AKTIONSTAG**

**UM fair TEILEN**  
Reichtum besteuern

**Kundgebung**

**Samstag, 29. September 2012  
11.00 Uhr**

**Esslingen, Postmichelbrunnen**

## Junge Aktive – da wirst du geholfen!

**HERZLICH  
WILLKOMMEN**

Junge IG Metall in Südbaden – Wir mischen mit und gestalten die Zukunft.

»Mein Ausbilder hat keine Zeit für mich! An wen kann ich mich jetzt wenden?«, fragte sich Alex, als er sich vor fünf Jahren an den Ortsjugendausschuss (OJA) in Freiburg wendete. Er wusste sich nicht zu helfen und holte sich Rat bei der IG Metall-Verwaltungsstelle vor Ort. Seither ist er aktives Mitglied des Ortsjugendausschusses. In Situationen wie diesen, ist es gut zu wissen, dass man auch Hilfe außerhalb des Betriebes bekommen kann.

### OJA? Was ist denn das bitte?

Junge Aktive der IG Metall, dazu gehören Jugend- und Auszubildendenvertreter (JAVis), Auszu-



**Wochenendseminar: Kletterkurs in den Vogesen**

bildende und Studierende, treffen sich ein Mal im Monat in der Verwaltungsstelle, um mitunter von der aktuellen Situation im Betrieb zu berichten. Es bietet sich auch Dir die Möglichkeit mit Gleichgesinnten über Probleme zu diskutieren und sich auszutauschen. Vielleicht gab es in einem anderen Betrieb der Region ähnliche Probleme, für die bereits Lösungen gefunden wurden – man muss das Rad ja nicht zwei Mal erfinden! Über die regionalen Themen hinaus informiert der OJA auch

über Aktuelles aus dem Bezirk Baden-Württemberg und von der Bundesebene. Daher ist der OJA auch Deine richtige Anlaufstelle, wenn Du aktiv Veranstaltungen mitorganisieren und gestalten möchtest.

### Warum mitmachen?

Ist doch ganz klar: Weil's Spaß macht! Das Prinzip ist ganz einfach und heißt Netzwerke. GEMEINSAM SIND WIR STARK ist leicht gesagt, aber ohne regionale Beteiligung bleibt es eine leere Floskel. Daher ist es wichtig, die Köpfe zusammen zu stecken und nach Möglichkeiten zu suchen, sich gegenseitig zu helfen. Denn wer meint, die Arbeitgeber regeln das schon, der hat sich geirrt! Deine Meinung ist gefragt! Die Vielfalt der Ideen und Erfahrungen von jungen Menschen ist es, was politische Arbeit so erfolgreich macht.

### Und was haben die bisher gerockt?

Viele Themen haben die südbadischen Metallerrinnen und Metallarbeiter bereits bewegt. Ein großer Meilenstein, der dieses Jahr gesetzt wurde, war die unbefristete Übernahme in der Metall- und Elektroindustrie und die Übernahmeregelungen im Kfz-Handwerk die tarifvertraglich geregelt wurden. Wir, die IG Metall Jugend Freiburg – Lörrach, haben keine Möglichkeit ausgelassen, um uns dafür laut und stark einzusetzen. Sei es bei Aktionen vor den Werkstoren, Warnstreiks oder Kundgebungen, das Thema Übernahme war platziert seit Beginn der Kampagne »Operation Übernahme« im Januar 2009. Es war ein holpriger Weg, aber am Ende haben wir als junge Generation uns durchgesetzt! Wir haben ein Zeichen gesetzt und sind eingestanden für eine Zukunft mit Perspektiven.



**Jugendaktion zur Unbefristeten Übernahme auf der gemeinsamen Delegiertenversammlung IG Metall Freiburg und Lörrach**



**Jugendseminar am Schliersee in den Bayerischen Alpen**

### Und nun?

Für unser alltägliches Engagement im Betrieb bedeutet dies aber nicht ausruhen, sondern umsetzen! Mit dem Tarifvertrag ist zwar eine Rechtsgrundlage geschaffen, aber noch lange kein Arbeitgeber überzeugt. Die kommenden OJA-Sitzungen werden sich schwerpunktmäßig mit diesem Thema beschäftigen und Dir eine Plattform bieten, um Lösungen zu finden, den Tarifvertrag auch bei Dir im Betrieb umzusetzen. Außerdem stehen im November Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung an, zu denen es im OJA zahlreiche Informationen gibt. Nicht zu vergessen, die neuen Azubis sind da und brauchen besondere Unterstützung, um ihren Weg in die IG Metall zu finden. Du siehst also, die Themen gehen uns nicht aus. Mit Dir zusammen können wir die Qualität der Ausbildung und Studium Stück für Stück verbessern! Frag doch einfach mal bei deinem

Betriebsrat nach oder in der Verwaltungsstelle vor Ort und schau unverbindlich im OJA vorbei – denn da wirst du geholfen!

Schau mal rein in Facebook: in

**Junge Metall VS OG/FR/LÖ**

Euer OJA-Team Freiburg Lörrach

### Impressum

IG Metall Freiburg  
Fahnenbergplatz 6  
79098 Freiburg  
E-Mail:  
[freiburg@igmetall.de](mailto:freiburg@igmetall.de)

Internet:  
[www.freiburg.igm.de](http://www.freiburg.igm.de)

IG Metall Lörrach  
Turmstraße 37  
79539 Lörrach  
E-Mail:  
[loerrach@igmetall.de](mailto:loerrach@igmetall.de)

Internet:  
[www.loerrach.igm.de](http://www.loerrach.igm.de)

Redaktion: Hermann Spieß  
(verantwortlich), Jürgen Lussi



Foto: Manuel Schäfer



Foto: Michael Kocken

**Dabei sein ist cool, kreativ und vor allem wichtig:** Sich für seine eigenen Interessen engagieren macht Spaß und hilft allen.

Foto links: Jugendaktionstag 2012 selbstgemachtes Transparent IG Metall Jugend Göppingen-Geislingen

Foto rechts: 1. Mai 2011 – Die Jugend macht auf ihre berufliche Situation aufmerksam. Ein Jahr später der Erfolg, die unbefristete Übernahme

## WAHLVORSTAND

### ■ normales Wahlverfahren

19. September 2012

8.30 – 16 Uhr

IG Metall Stuttgart  
Theodor-Heuss-Straße 2  
70174 Stuttgart

### ■ einfaches Wahlverfahren,

20. September 2012

8.30 – 12.30 Uhr

IG Metall Esslingen  
Julius-Motteler-Straße 12  
73728 Esslingen

Nähere Infos zu den Schulungen bei Manuel Schäfer:  
manuel.schaefer@igmetall.de  
07161- 963 49 21

Oder auf unserer Homepage:  
**www.goeppingen-geislingen.igm.de**

## Impressum

IG Metall Göppingen-Geislingen  
Poststr. 14 A  
73033 Göppingen  
Telefon 07161-963 49 14  
Fax 07161 963 49 49  
E-Mail:  
**michael.kocken@igmetall.de**

Internet:  
www.goeppingen-geislingen.igm.de  
Redaktion:  
Bernd Rattay (verantwortlich),  
Michael Kocken, Manuel Schäfer

# Neues Ausbildungsjahr startet

## AM 1. SEPTEMBER GEHTS LOS

Ab dem 1. September ist es wieder so weit. Über 300 Auszubildende und Dual Studierende beginnen ihr Ausbildung. Die IG Metall Göppingen-Geislingen steht den Berufsstärtern mit Rat und Tat zur Seite.

## Interview



Foto: Michael Kocken

**Manuel Schäfer,**  
Jugendsekretär  
der IG Metall  
Göppingen-  
Geislingen

*Warum ist es für alle Azubis wichtig, Mitglied der IG Metall zu werden?*

**Manuel Schäfer:** In der IG Metall bekommt Ihr Beratung und Unterstützung bei allen Fragen, die die Ausbildung betreffen. Alleine kommt man ganz schnell an seine Grenzen, aber gemeinsam ist mehr drin.  
*Wie kann ich Mitglied werden?*

**Manuel:** Am einfachsten geht das bei der JAV oder beim Betriebsrat. Die sind auch erster Ansprechpartner bei allen Fragen. Aber es geht auch online ganz einfach:  
**www.jugend.igmetall.de**

## Übernahme

So haben wir etwa dieses Jahr durchgesetzt, dass die Auszubildenden in Zukunft nach Ende ihrer Ausbildung in der Regel unbefristet übernommen werden.

Dies gelang nur dadurch, dass die JAV und Betriebsräte in den Betrieben Druck gemacht haben und sich viele Kolleginnen und Kollegen aktiv an verschiedenen Aktionen beteiligt haben.

## Ihr seid wichtig

Damit diese Erfolgsstory weitergeht, braucht es Euch! Euer Engagement, Eure Unterstützung für die JAV und Betriebsrat und Eure Mitgliedschaft in der IG Metall. Gemeinsam für eine gute Ausbildung! ■

manuel.schaefer@igmetall.de



## Eine Erfolgsgeschichte

**REGIONALBÜROS  
RHEIN NECKAR**

IG Metall Verwaltungsstelle Heidelberg zieht positive Bilanz nach acht Jahren erfolgreicher Regionalisierungsarbeit in Mosbach und Sinsheim.

Im Jahr 2004 wurde in Mosbach das IG Metall Regionalbüro mit neuer Konzeption eröffnet. Kurze Zeit später nahmen die Kollegen in Sinsheim im Jahr 2005 die Arbeit auf. Ziel war und ist es den Mitgliedern kurze Wege für die Unterstützung durch Ihre Organisation zu ermöglichen.

**Regionale Treffen.** Durch die regionale Präsenz konnte in beiden Büros der Kontakt zu kommunalen Einrichtungen, Bürgermeistern der Wirtschaftsförderung oder auch der AOK gefördert werden.

Mit regelmäßigen Zusammenkünften konnten die regionalen Funktionäre besser vernetzt werden. In über 20 Betrieben wur-

**Wann und wo wir erreichbar sind**

**IG Metall Heidelberg**  
Friedrich-Ebert-Anlage 24  
69117 Heidelberg  
Tel: 06221 - 98 34-0  
Fax: 06221 - 98 34-30  
E-Mail: heidelberg@igmetall.de  
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 08.00 - 17.00 Uhr  
Freitag 08.00 - 15.00 Uhr  
Unser Informationsservice über Internet: [www.heidelberg.igm.de](http://www.heidelberg.igm.de)

**IG Metall Mosbach**  
Hauptstr. 55/1  
(Ecke Olgasstr.)  
7430 Mosbach  
Tel: 06461 - 59 92 26  
Bürozeiten: Montag und Dienstag 08.00 - 16.00 Uhr  
Mittwoch 13.30 - 17.00 Uhr

**IG Metall Sinsheim**  
Hochstr. 20  
74383 Sinsheim  
Tel: 07941 - 94 02-00  
Fax: 07941 - 94 02-41  
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 08.00 - 17.00 Uhr  
Mittwoch 13.00 - 17.00 Uhr  
Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr  
Unser Team ist ständig im Einsatz für unsere Mitglieder. Deshalb sollten Sie vorab telefonisch einen Beratungstermin mit uns vereinbaren.

de von den Regionalbüros aus, Mitglieder bei der Neugründung von Betriebsratsgremien erfolgreich unterstützt. In beiden Regionen konnte durch die Betriebs-

ratsgründungen und die besseren Betreuungsmöglichkeiten der regionalen Betriebe ein effektiver Mitgliederzuwachs realisiert werden. ■

## Otto Zimmermann GmbH

Investitionen verabredet, Beschäftigung gesichert und tarifliche Übernahme von Leiharbeitern vereinbart. Die IG Metall Heidelberg und die Otto Zimmermann GmbH haben sich auf einen Ergänzungstarifvertrag verständigt, der dem Standort in Sinsheim und seinen Beschäftigten eine stabile Perspektive für die Zukunft sichert.

In dem ausgehandelten Tarifvertrag verzichtet das Unternehmen für drei Jahre auf den Ausspruch betriebsbedingter Beendigungskündigungen. Ebenfalls wurden Investitionen in Forschung und Entwicklung für eine nachhaltige Standortsicherung vereinbart. Die Beschäftigten bringen dafür einem erhöhten Arbeitszeitvolumen ein.

Die Otto Zimmermann GmbH verpflichtet sich zudem tariflich, zur Übernahme von zwölf im Betrieb eingesetzten Leiharbeitnehmern. Mit dem Tarifabschluss konnten wir den knapp über 100 Beschäftigten des Betriebes einen sicheren Blick in die Zukunft verschaffen, sagt Michael Seis zuständiger Sekretär der IG Metall. ■

### Impressum

IG Metall Heidelberg  
Friedrich-Ebert-Anlage 24  
69117 Heidelberg  
Telefon 06221 9824 0  
Fax 06221 9824 30  
E-Mail:  
[Heidelberg@igmetall.de](mailto:Heidelberg@igmetall.de)  
Internet:  
[www.rhein-neckar.igm.de](http://www.rhein-neckar.igm.de)  
Redaktion:  
Mirko Geiger  
(verantwortlich),  
Michael Seis

## Fußballturnier

die IG Metall Jugend Rhein-Neckar führt in diesem Jahr das erste mal ein Kleinfeldfußballturnier durch.

Das Turnier findet statt:

**Tag:** Samstag, den 6. Oktober  
**Uhrzeit:** 9:30 bis ca. 16 Uhr  
**Ort:** SV 98 Schwetzingen Ketscher Landstraße;  
68708 Schwetzingen

Über Anmeldungen aus den Heidelbergern Betrieben und über Zuschauer würden wir uns sehr freuen. Kontakt: [Daniel.Warkocz@igmetall.de](mailto:Daniel.Warkocz@igmetall.de)

## TERMINE

■ **Jeden Dienstag von 9 bis 11 Uhr Lohnsteuerberatung** für Gewerkschaftsmitglieder e.V. nur nach telefonischer Vereinbarung

■ **Rentenberatung** von Claudia Lenz, Termine nach Vereinbarung

■ **Freitag, 7. September** Die Verwaltungsstelle Heidelberg ist wegen den Ferien nur bis 13 Uhr erreichbar.

■ **Mittwoch 12. September** Ortsjugendsitzung

■ **Montag 17. September, 8.30 Uhr** Ortsvorstandssitzung in HD

■ **Montag 17. September, 17.30 Uhr** AK Vertrauensleute Vst. Heidelberg

■ **Dienstag 18. September, 13.30 Uhr** AK Senioren Vst. Heidelberg

■ **Mittwoch 19. September 15 Uhr** AK Referenten Vst. Mannheim

■ **Montag 24. September, 14.30 Uhr** gemeinsame Delegiertenversammlung der IGM Heidelberg und Mannheim

■ **Dienstag 25. September, 17 Uhr** gemeinsame VL-Konferenz der IGM Heidelberg und Mannheim in der Rheingoldhalle in Mannheim

■ **Dienstag 25. September, 13 Uhr** AK Arbeitssicherheit (Leitung) Verdi Heidelberg

■ **Mittwoch 26. September, 14 Uhr** AK Arbeitslose Vst. Heidelberg

■ **Mittwoch 26. September, 14 Uhr** AK Arbeitslose Vst. Heidelberg

■ **Mittwoch 26. September, 14 Uhr** AK Arbeitslose Vst. Heidelberg

■ **Mittwoch 26. September, 14 Uhr** AK Arbeitslose Vst. Heidelberg

■ **Mittwoch 26. September, 14 Uhr** AK Arbeitslose Vst. Heidelberg

■ **Mittwoch 26. September, 14 Uhr** AK Arbeitslose Vst. Heidelberg

■ **Mittwoch 26. September, 14 Uhr** AK Arbeitslose Vst. Heidelberg

■ **Mittwoch 26. September, 14 Uhr** AK Arbeitslose Vst. Heidelberg

■ **Mittwoch 26. September, 14 Uhr** AK Arbeitslose Vst. Heidelberg

■ **Mittwoch 26. September, 14 Uhr** AK Arbeitslose Vst. Heidelberg

■ **Mittwoch 26. September, 14 Uhr** AK Arbeitslose Vst. Heidelberg

■ **Mittwoch 26. September, 14 Uhr** AK Arbeitslose Vst. Heidelberg

■ **Mittwoch 26. September, 14 Uhr** AK Arbeitslose Vst. Heidelberg

■ **Mittwoch 26. September, 14 Uhr** AK Arbeitslose Vst. Heidelberg

■ **Mittwoch 26. September, 14 Uhr** AK Arbeitslose Vst. Heidelberg

■ **Mittwoch 26. September, 14 Uhr** AK Arbeitslose Vst. Heidelberg

■ **Mittwoch 26. September, 14 Uhr** AK Arbeitslose Vst. Heidelberg

## SEMINARE

2-TS 17. bis 18. September  
Was ist ein Tarifvertrag?

Weitere Informationen unter:

■ [www.rhein-neckar.igm.de](http://www.rhein-neckar.igm.de)

## TERMINE

### Karlsruhe

#### ■ AK ReferentInnen

9. September, 17 Uhr,  
DGB-Haus, 2. OG

#### ■ Ortsvorstand

10. September, 8.30 Uhr

#### ■ Delegiertenversammlung

11. September, 16.30 Uhr,  
DGB-Haus, großer Saal

#### ■ Senioren

12. September, 14 Uhr,  
DGB-Haus, großer Saal

#### ■ Betriebsratsvorsitzende

28. September, 8 Uhr,  
DGB-Haus, großer Saal

### Pforzheim

#### ■ Ortsvorstand

7. September, 8.30 Uhr,  
IG Metall-Büro

#### ■ Delegiertenversammlung

13. September, 17 Uhr, Gast-  
haus Bären in Eutingen

#### ■ Senioren

19. September, 14 Uhr,  
Bürgerhaus Arlinger

#### ■ AK ReferentInnen

24. September, 17 Uhr,  
IG Metall-Büro

### Gemeinsame Termine

#### ■ Ortsjugendausschuss

am 26. September um 18  
Uhr im IG Metall-Büro  
Pforzheim

#### ■ Wochenendseminar

Für JAV-Kandidatinnen und  
-Kandidaten vom 29. bis 30.  
September im KKJ Stuttgart  
<http://www.kkj-stuttgart.de>

#### ■ Vertrauensleute

25. September, 17 Uhr  
DGB-Haus, 2. OG., Wo-  
chenendschulung VL 28. bis  
29. September, Schweigen

## JAV-WAHLEN 2012

Viele haben gerade erst mit der Ausbildung begonnen – schon wird die Interessenvertretung der Azubis gewählt. Hast Du Lust zu kandidieren? Willst Du mehr dazu wissen? Dann erkundige Dich doch mal bei Deiner JAV oder direkt bei der IG Metall.



# Wir begrüßen die Neuen

## JETZT DIE AZUBIS FÜR DIE IG METALL GEWINNEN

Auch in diesem Jahr beginnen in Karlsruhe und Pforzheim wieder viele junge Menschen mit ihrer Ausbildung.

Dieser Übergang von der Schule in den Beruf ist ein wichtiger Schritt für die Jugendlichen: Wir gratulieren allen zu ihrem Ausbildungsplatz und wünschen viel Erfolg in dem neuen Lebensabschnitt. Wir, die IG Metall Karlsruhe und Pforzheim, wollen die Jugendlichen gemeinsam mit der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) und dem Betriebsrat auf diesem Weg begleiten und unterstützen. Die IG Metall ist in allen Fragen rund um Ausbildung, Beruf und Arbeitswelt ein kompetenter Ansprechpartner und steht ihren Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite. Die IG Metall engagiert sich für eine qualifizierte Ausbildung und bildet mit der betrieblichen Interessenvertretung ein starkes Team.



Die IG Metall setzt sich mit ihren Mitgliedern für gute Tarifverträge ein, um die Ausbildungsbedingungen ständig zu verbessern. In unseren Tarifverträgen ist die Höhe der Ausbildungsvergütung, die Übernahme nach der Ausbildung sowie das Urlaubs- und Weihnachtsgeld geregelt. Dies sind Vorteile, die es nur durch Tarifverträge gibt. Einen Rechtsanspruch auf diese tarifver-

traglichen Leistungen haben nur Mitglieder der IG Metall. Das sind Gründe genug, um Mitglied in der IG Metall zu werden. Nur gemeinsam und solidarisch können auch künftig die Ausbildungsbedingungen durch Tarifverträge verbessert werden. Informationen zur Mitgliedschaft gibt es bei Eurer JAV, dem Betriebsrat oder direkt bei der IG Metall. ■

## Macht mit im Ortsjugendausschuss

Die Jugendarbeit in der IG Metall bringt viel und macht Spaß.



Viele Auszubildende bringen sich bei der IG Metall Karlsruhe und Pforzheim ein. Sie treffen sich einmal im Monat im Ortsjugendausschuss (OJA), um aktuelle betriebliche, tarifpolitische und gesellschaftliche Themen zu besprechen. Darüber hinaus organi-

siert der OJA gemeinsame Ausflüge, Sportturniere und Veranstaltungen, die richtig viel Spaß machen. Egal ob Auszubildende, Jugend- und Auszubildendenvertreter, Studentinnen oder Studenten: Wer keine Lust hat, andere für sich entscheiden zu lassen, ist im OJA genau richtig. Der OJA trifft sich im monatlichen Wechsel immer im Büro der IG Metall Karlsruhe oder Pforzheim. Die nächste OJA-Sitzung ist am 26. September um 18 Uhr im IG Metall-Büro in Pforzheim. Die Karlsruher treffen sich um 17.15 Uhr im Büro der IG Metall Karlsruhe, um in Fahrge-

meinschaften nach Pforzheim zu fahren. Also: Schau einfach mal bei uns rein. ■

## Studierendenforum

Studierende aus Karlsruhe, Pforzheim, Gaggenau und Bruchsal treffen sich zum Austauschen und für gemeinsame Exkursionen im Studierendenforum. Termine für die nächsten Treffen und alle Veranstaltungen findet ihr unter <http://www.hochschulinformationsbuero.de/> und über [constanze.kraetsch@igmetall.de](mailto:constanze.kraetsch@igmetall.de)

## Impressum

IG Metall Karlsruhe  
Ettlinger Straße 3a  
76137 Karlsruhe  
Telefon 07 21-9 31 15-0  
Fax 07 21-9 31 15-20  
E-Mail: [Karlsruhe@igmetall.de](mailto:Karlsruhe@igmetall.de)

Internet:  
► [www.Karlsruhe.igm.de](http://www.Karlsruhe.igm.de)  
Redaktion: Angel Stürmlinger  
(verantwortlich), Martin Obst

IG Metall Pforzheim  
Jörg-Ratgeb-Straße 23,  
75173 Pforzheim  
Telefon 07231-15700  
Fax 07231-157050  
E-Mail: [pforzheim@igmetall.de](mailto:pforzheim@igmetall.de)

Internet:  
► [www.pforzheim.igm.de](http://www.pforzheim.igm.de)  
Redaktion: Martin Kunzmann  
(verantwortlich), Arno  
Rastetter

## Wir sind die Junge Generation

OJA RHEIN-NECKAR

Der Ortsjugendausschuss (OJA) der IG Metall Mannheim und IG Metall Heidelberg stellt sich vor.



### MELDUNGEN

#### OJA-Sitzung

Unsere nächste OJA-Sitzung ist am 12. September 2012 um 17.30 Uhr bei der IG Metall Mannheim, Hans-Böckler Straße 1 in Mannheim.

#### Facebook

Der OJA Rhein Neckar ist auch in Facebook vertreten. Hier gibt es aktuelle Informationen, die Jahresplanung und jede Menge schöne Eindrücke unserer Arbeit. Also einfach reinklicken und anschauen. Auch ein »gefällt mir«-Klick lohnt sich.



### Impressum

IG Metall Mannheim  
Hans-Böckler-Strasse 1  
68161 Mannheim  
Telefon: 06 21 – 15 03 02-0  
Fax: 06 21 – 15 03 02-20  
[mannheim@igmetall.de](mailto:mannheim@igmetall.de)

Internet:  
► [www.rhein-neckar.igm.de](http://www.rhein-neckar.igm.de)  
Redaktion:  
Klaus Stein (verantwortlich),  
Nadine Boguslawski,  
Thomas Hahl

Insgesamt 2700 Jugendliche, davon 1000 Auszubildende und Dual Studierende, sind Mitglied in der IG Metall Mannheim und Heidelberg.

Der Ortsjugendausschuss ist die Arbeitsplattform für Jugend- und Auszubildenden-Vertreterinnen, -Vertreter, junge Vertrauensleute und junge Mitglieder aus vielen Betrieben.

Bei den regelmäßigen Sitzungen plant der Ortsjugendausschuss Seminare, Aktionen und diskutiert inhaltliche Themen. Dabei geht es insbesondere um die Probleme der jungen Generation.



Neben ernsthaften Inhalten wird auch der »SPASS« groß geschrieben. So veranstaltet der Ortsjugendausschuss jährlich ein Fußballturnier und besucht gemeinsam ein

Zeltlager am Bodensee. Neue und interessierte Kolleginnen und Kollegen sind jederzeit gerne willkommen bei uns. Kontakt: [daniel.warkocz@igmetall.de](mailto:daniel.warkocz@igmetall.de) ■

## Mitbestimmen. Mitentscheiden. Wählen gehen

Jetzt werden die JAV-Wahlen 2012 vorbereitet.

Die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) ist die Interessenvertretung der jugendlichen Beschäftigten unter 18 und der Auszubildenden unter 25 Jahren in deinem Betrieb. Gemeinsam mit dem Betriebsrat sorgt die JAV für Mitbestimmung am Ausbildungs- und Arbeitsplatz, damit Arbeitszeit, Urlaub, Vergütung und Ausbildungsqualität stimmen.

Im Herbst ist es wieder soweit – die JAV-Wahl 2012 steht auch in deinem Betrieb an. Wir würden uns freuen, wenn sich viele Jugendliche, Auszubildende und DH-Studenten als Kandidaten und Kandidatinnen aufstellen lassen. Damit wir auch morgen noch kraftvoll zubeißen können. ■



## Die Neuen kommen in die Betriebe

Die Zukunft gehört uns.



Im September kommen die neuen Azubis und DH-Studenten in die Betriebe. Der Tarifierfolg zur unbefristeten Übernahme hat gezeigt: »Nur die Vielen erreichen Vieles«. Deshalb ist es wichtig, die neuen Auszubildenden für die IG Metall zu gewinnen und zu begeistern.

Die Erfahrung zeigt: Wer sich den »Neuen« gleich zum Ausbildungsbeginn als Betriebsrat und

Jugendauszubildenden-Vertretung in Begrüßungsrunden vorstellt und ihnen kompetent Arbeitswelt und Betrieb, ihre Rechte und Pflichten sowie die Leistungen erklärt, gewinnt sie auch als IG Metall-Mitglieder. Die IG Metall Mannheim bietet zur systematischen Ansprache zum Ausbildungsstart ihre Hilfe an. Kontakt: [Daniel.Warkocz@igmetall.de](mailto:Daniel.Warkocz@igmetall.de) ■

## Positive Entwicklung bei Ausbildungsstellen

### AUSBILDUNGS- ZAHLEN 2012

Die Zahl der Auszubildenden und DHBW-Studenten in den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie ist gegenüber 2011 leicht angestiegen. Insgesamt beginnen 677 junge Menschen im Unterland zum 1. September ihre Berufsausbildung. Das ist im Vergleich zum Vorjahr ein Zuwachs von gut sieben Prozent.

Von einer »sehr erfreulichen Entwicklung« berichtet Gewerkschaftssekretärin Tanja Silvana Grzesch im Hinblick auf die Ausbildungszahlen für das Jahr 2012. »Trotz der Ankündigung einiger Arbeitnehmer, aufgrund der durchgesetzten unbefristeten Übernahme die Ausbildungsplätze zu reduzieren, können wir einen Zuwachs an Auszubildenden verzeichnen«, so Grzesch.

Im Einzelnen betrachtet bilden 20 Betriebe mehr Auszubildende aus als im Vorjahr. In 15 Betrieben ist eine gegenläufige Entwicklung zu verzeichnen, fünf Betriebe halten ihre Anzahl an Ausbildungsplätzen konstant. »Positiv

hervorzuheben ist, dass fünf Betriebe, die 2011 keine Auszubildenden eingestellt haben, nun wieder ausbilden«, so Grzesch. »Die meisten Betriebe haben mittlerweile realisiert, dass sie ohne eigene Berufsausbildung dem Fachkräftemangel hilflos ausgeliefert sind.«

Im September führt die IG Metall zusammen mit den Betriebsräten und Jugend- und Auszubildendenvertretungen wieder ihre Begrüßungsrunden durch. Die neuen Auszubildenden werden hierbei über ihre Rechte und Pflichten in der Ausbildung informiert und erhalten zum Ausbildungsstart ein kleines Begrüßungsgeschenk. ■



Karikatur: Copyright Harm Bengen

### TERMINE

#### Delegiertenversammlung

■ **Donnerstag,**  
**13. September 2012**  
um **16 Uhr** in der Ballei,  
Neckarsulm

#### Ortsjugendausschuss

■ **Donnerstag,**  
**20. September 2012**  
um **16.30 Uhr** im Saal der  
IG Metall, Salinenstraße 9,  
Neckarsulm

### Impressum

IG Metall Heilbronn-Neckarsulm  
Salinenstr. 9  
74172 Neckarsulm  
Telefon 07132 938112  
Fax 07132 938130  
E-Mail:  
[neckarsulm@igmetall.de](mailto:neckarsulm@igmetall.de)

Internet:  
► [www.neckarsulm.igmetall.de](http://www.neckarsulm.igmetall.de)  
Redaktion:  
Rudolf Luz  
(verantwortlich),  
Martin Buhl

## Sommerfest des Senioren-Arbeitskreises

Mehr als 120 Besucher beim jährlichen Sommerfest in Heilbronn-Böckingen

Sehr gut besucht war auch in diesem Jahr das Sommerfest des Arbeitskreises Senioren. Über 120 Senioren trafen sich in der Anlage der Gartenfreunde Rasenäcker in Heilbronn-Böckingen zu einem gemütlichen Nachmittag. Für die Bewirtung mit Gegrilltem sowie Kaffee und Kuchen sorgten die Gartenfreunde Rasenäcker. Zur Unterhaltung trugen die Trio-Musik um Manfred Schott sowie der Chor der IG Metall-Senioren bei. ■



Für gute Stimmung sorgte die Trio-Musik um Manfred Schott (Mitte)



Chor der IG Metall-Senioren



Die Gäste verbrachten einen unterhaltsamen Nachmittag

Fotos: IG Metall Heilbronn-Neckarsulm

SEPTEMBER 2012

- **12. September, 14 Uhr:**  
Senioren Offenburg, Vst.
- **13. September, 14 Uhr:**  
Senioren Kinzigtal, Schwarzwälder Hof, Hausach
- **18. September, 13 Uhr:**  
Ortsvorstand, Vst.
- **18. September, 18 Uhr:**  
Burnout-Café, Thema »Innere Antreiber und mögliche »Gegengifte«, Vst.
- **Persönliche Burnout-Beratung:** Termine nach vorheriger Vereinbarung
- **19. September, 13.30 Uhr:**  
AK Betriebsräte, Vst.
- **20. September, 13.30 Uhr:**  
AK JAV, Vst.
- **24. September, 17 Uhr:**  
Delegiertenversammlung
- **26. September, 11 Uhr:**  
Rentenberatung, bitte vorher anmelden, Vst.
- **26. September, 18.30 Uhr:**  
AK Handwerk, Vst.
- **Lohnsteuer- und Rechtsberatung:** Termine nach vorheriger Vereinbarung

## Zukunft mit Übernahme

### GUTE NACHRICHT FÜR NEUE AZUBIS

Eine gute Nachricht für die neuen Azubis, die im September in die Betriebe kommen: Mit dem neu erkämpften tariflichen Recht auf unbefristete Übernahme wird ihre berufliche Zukunft deutlich sicherer.

Mit diesem starken Argument begrüßen die Jugend- und Auszubildendenvertreter (JAV) und Betriebsräte die Neuen jetzt in den Betrieben: »Noch ein Grund mehr, sie gleich für die IG Metall zu werben«, sagt Bianka Hamann. Sie ist bei der IG Metall Offenburg Ansprechpartnerin für die jungen Leute. »Die IG Metall-Jugend ist euer starker Partner rund um Ausbildung und Berufseinstieg. Wir setzen uns für bessere Ausbildungsbedingungen ein. Wir informieren Dich über Deine Rechte und beraten Dich bei allen Fragen rund um das Berufsleben.« Zu diesen Rechten gehören eine gute Ausbildung und eine Existenz sichernde Vergütung. Und jetzt eben auch die unbefristete



Bianka Hamann

Übernahme – »gemeinsam erkämpft in einer starken Gemeinschaft«, betont Bianka Hamann: »Die IG Metall-Jugend macht Spaß – da kommen Politik und Party zusammen.«

### Übernahme umsetzen und JAV wählen

Drei Aufgaben hat sich die IG Metall-Jugend in diesem Herbst vorgenommen: Neben der Begrüßung und Werbung der neuen Azubis sind das die betriebliche Umsetzung der unbefristeten Übernahme und die Organisation der JAV-Wahlen. »Die JAVs sind die betrieblichen Ansprech-

partner für die Azubis«, erläutert Hamann, »zusammen mit den Betriebsräten sorgen sie für gute Ausbildungsbedingungen vor Ort.« Kandidatinnen und Kandidaten gerade auch unter engagierten Neuen werden jetzt gesucht. Als Wahlzeitraum empfiehlt die IG Metall die Woche vom 19. bis 23. November. »Es lohnt sich, sich gemeinsam zu engagieren«, sagt Bianka Hamann: »Wir haben schon viel erreicht und können noch viel mehr gewinnen.« Bianka Hamann unterstützt und berät bei den JAV-Wahlen im Bereich der IG Metall Offenburg. ■

► [www.offenburg.igm.de](http://www.offenburg.igm.de)

► [www.facebook.com/igmatalljugendbawue](https://www.facebook.com/igmatalljugendbawue)

## Die neuen Azubis kommen – was erwartet sie?

Zum Start werden die neuen Azubis von ihren Betriebsräten und Jugendvertretern begrüßt. Was erwartet sie? Einige Stimmen aus den Betrieben:



Ahmet Gözgen

**Ahmet Gözgen** ist als Betriebsrat bei **Schaeffler** in Lahr zuständig für Jugend und Ausbildung. Er sagt: »Die jungen Leute brauchen heute eine sichere Zu-



Stefan Doninger

kunftsperspektive und Sicherheit in ihrem Job. Ohne die Übernahmepflicht würde zurzeit kaum ein Ausbildungsbetrieb bei der unsicheren Weltwirtschaftslage und dem unstabilen Euro Ausländer übernehmen.«

41 Neue fangen bei **Bosch** in Bühl an, inklusive Dual Studierenden, sagt **Stefan Doninger**, Vorsitzender der Gesamtjugendvertretung. Wie bei Schaeffler werden in Begrüßungsrunden auch Arbeit und Ziele der IG Metall vorgestellt. »Mitglieder haben mehr Informationen und sind Teil der tollen Jugendgemeinschaft.« Bei Bosch werden bereits Kandidaten für die JAV-Wahlen gesucht. Dabei sollen gerade auch die Neuen angesprochen werden.

Im Kfz-Handwerk gilt nun die (zwölfmonatige) Übernah-

me – »das kommt sehr gut an«, betont **Achim Schwarz**, Betriebsratschef bei **Hartmann** in Lahr: »Wir bilden in einem tarifgebundenen Unternehmen eine Gemeinschaft. Dafür werben wir auch die Neuen«, sagt Schwarz.

»Bei unserer Jugendversammlung im September stellen sich alle Azubis untereinander vor«, sagt **Kerstin Huschle** von der JAV **PWO Oberkirch**. Die neuen Azubis erfahren, dass sie sich bei Fragen und Problemen an die JAV wenden können. Auch die Planung der kommenden Monate wird erläutert: »Alle wissen dann, was auf sie zukommen wird.« ■



Die JAV im Progress-Werk Oberkirch

### SOMMERAKTION

**Mitglieder werben:** Die Sommerwerbeaktion 2012 der IG Metall Offenburg wird im September weiter fortgesetzt. Wer ein neues Mitglied wirbt, erhält Gutscheine – zu der bestehenden Aktion noch einen weiteren für Musikdownloads aus aktuellen Musikcharts. Auch das neue Mitglied darf sich eine schöne Musik aussuchen. Die Aktion läuft bis Ende September. »Nutze die Sommerzeit für Gespräche mit Nichtmitgliedern und gewinne sie für unsere gemeinsamen Ziele«, sagen die Offenburger Bevollmächtigten **Ahmet Karademir** und **Thomas Bleile**: »Es gibt viele überzeugende Gründe für eine IG Metall-Mitgliedschaft. Unsere erfolgreiche Tarifpolitik für faire Entgelte ist nur einer davon.«

### Impressum

IG Metall Offenburg  
Okenstraße 1c  
77652 Offenburg  
Telefon 07 81-919 08 30  
Fax 07 81-919 08 50

E-Mail:  
[offenburg@igmatall.de](mailto:offenburg@igmatall.de)  
Internet:  
► [www.offenburg.igm.de](http://www.offenburg.igm.de)  
Redaktion: B. Hamann,  
verantwortlich: A. Karademir

## TERMINE

### Arbeitskreis Erwerbslose

■ 4. September, 14.30 Uhr  
IG Metall Stuttgart, Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart

### Senioren-Versammlung, Leonberg

■ 6. September, 14.30 Uhr  
Eltinger Hof, Hertichstr. 30, 71229 Leonberg

### Senioren-Versammlung, Obere Neckarvororte

■ 13. September, 14.30 Uhr  
Waldheim Gehrenwald, Gehrenwald 3, 70327 Stuttgart

### Senioren-Versammlung, Zuffenhausen

■ 25. September, 14.30 Uhr  
Waldheim Zuffenhausen, Hirschsprungallee 5, 70435 Stuttgart

### Senioren-Versammlung, Feuerbach

■ 25. September, 14.30 Uhr  
Keglerheim Feuerbach, Am Sportpark 9, 70469 Stuttgart

### Senioren-Versammlung, Cannstatt

■ 26. September, 14.30 Uhr  
TSV-Heim Münster, Neckartalstr. 261, 70376 Stuttgart

### Senioren-Versammlung, Böblingen/Sindelfingen

■ 27. September, 14.30 Uhr  
Ernst-Schäfer-Haus, Corbeil-Essones-Platz 10, 71063 Sindelfingen

► [www.stuttgart.igm.de/termine](http://www.stuttgart.igm.de/termine)

## Impressum

IG Metall Stuttgart  
Theodor-Heuss-Straße 2  
70174 Stuttgart  
Telefon 0711-16278-0  
Fax 0711-16278-49  
E-Mail: [stuttgart@igmetall.de](mailto:stuttgart@igmetall.de)

Internet:  
► [www.stuttgart.igm.de](http://www.stuttgart.igm.de)  
Redaktion: Uwe Meinhardt,  
(verantwortlich), Maren Of,  
OJA Stuttgart, Jordana Vogiatzi

# Sei auch du dabei

## ARBEITSKREIS DUAL STUDIERENDE

Der Arbeitskreis richtet sich an Interessierte, die Lust auf gewerkschaftliches Engagement haben

Der Arbeitskreis »Dual Studierende in der IG Metall« wurde gegründet, um sich intensiv mit diesem Thema auseinanderzusetzen und die Ressourcen möglichst vieler Mitglieder, JAVen und der Betriebsräte zu nutzen. Unser Ziel ist es, einen tieferen Einblick in das duale Studium zu bekommen und die Beratungskompetenzen bei betrieblicher Interessenvertretung auszubauen.

Viele Arbeitgeber sind der Auffassung, Tarifverträge und betriebliche Mitbestimmung seien nichts für Dual Studierende. Dieser Auffassung wollen wir entgegenreten. Unserer Meinung nach sichern Tarifverträge Mindestanforderungen und sind selbstbe-

stimmter Ausdruck demokratischer Teilhabe am Erwerbsleben.

Wir setzen auf duale Studiengänge, die ein möglichst breites Grundlagenwissen vermitteln und sich in Praxis und Theorie optimal ergänzen. Regelungsgrundlage hierfür müssen Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen sein. Gemeinsam wollen wir im Arbeitskreis »Dual Studierende in der IG Metall« versuchen, diese Grundsätze voranzutreiben. Daher richtet sich der Arbeitskreis an alle Dual Studierenden, die Lust haben, sich gewerkschaftlich zu engagieren sowie die Jugendvertreter und Betriebsräte, welche sich vor Ort mit der Thematik beschäftigen. Seid herzlich eingeladen. ■

**Zukunft und Perspektiven**  
für die junge Generation

## Orts-Jugend-Ausschuss der IG Metall Stuttgart

Was macht man denn da so?

Im Orts-Jugend-Ausschuss (OJA) der IG Metall Stuttgart treffen sich zweimal im Monat aktive Gewerkschaftsmitglieder und gestalten die Jugendarbeit der IG Metall mit. Viele der Teilnehmer sind Jugend- und Auszubildendenvertreter (JAVis) oder Vertrauensleute. Sie bringen ihr Wissen rund um die Situation junger Menschen in Ausbildung und Beruf in die Diskussionen ein. Auch Mitglieder ohne gewerkschaftliche Funktion nehmen an den Sitzungen teil.

Gemeinsam diskutieren sie Themen wie Qualität in der Berufsausbildung, die Übernahme-situation nach der Ausbildung oder die Forderung nach mehr Ausbildungsplätzen. Es werden Aktionen vorbereitet und gemeinsame Treffen außerhalb der

Räumlichkeiten der IG Metall geplant. Neben den Diskussionen über ein gerechteres Einkommen für Auszubildende und bessere Weiterbildungsmöglichkeiten bereitet der OJA Jugend-Aktionen vor, um diese Forderungen im Betrieb und in der Öffentlichkeit zu unterstützen. Im OJA kann man neue Leute kennenlernen, und es gibt auch immer eine Menge Spaß.

Neugierig geworden? Dann schau ganz unverbindlich bei uns rein. Unsere nächsten beiden Treffen sind am 4. und 18. September in der IG Metall Stuttgart, Theodor-Heuss-Straße 2, 70174 Stuttgart.

► [www.stuttgart.igm.de/jugend](http://www.stuttgart.igm.de/jugend)  
und bei  
[maren-domenica.of@igmetall.de](mailto:maren-domenica.of@igmetall.de)

## Interview



**Maren Of: die neue Jugendsekreterin in Stuttgart**

*Maren, seit wann bist du bei der IG Metall Stuttgart?*

**Maren Of:** Ich bin seit dem 1. Mai 2012 bei der IG Metall in Stuttgart als Jugendsekreterin beschäftigt. Ich bin gelernte Jugend- und Heimerzieherin und habe 2009/2010 die Europäische Akademie der Arbeit besucht.

*Mit welchen Themen wird sich die IG Metall-Jugend Stuttgart beschäftigen?*

**Maren Of:** Aktuell bereiten wir die JAV-Wahlen 2012 vor. Mit den neu gewählten JAVen werden wir uns auch 2013 beschäftigen, da wir allen die Möglichkeit geben wollen, sich durch ein JAV-Grundlagenseminar weiterzubilden und sich mit ihrer Arbeit als JAVi vertraut zu machen und sich sicher zu fühlen. Des weiteren entwickeln wir momentan gemeinsam die Berufsstarter-Gespräche 2012, um optimal auf die neuen Azubis vorbereitet zu sein.

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Thema »Dual Studierende in der IG Metall«. Hierzu wurde zusammen mit dem OJA Stuttgart ein Arbeitskreis gegründet, der sich einmal im Monat in der IG Metall-Verwaltungsstelle Stuttgart trifft. Ich freue mich sehr, dass auch Dual Studierende sich angesprochen fühlen, in dem Arbeitskreis mitzuwirken. ■



# Aktiv bei der IG Metall-Jugend Ulm

## IG METALL- JUGEND ULM

Über 100 Jugend- und Auszubildendenvertreter/innen in der Region. Viele engagieren sich im Betrieb und bei der IG Metall Ulm. Sie gestalten die Tarifpolitik der IG Metall. Sie begrüßen die neuen Berufsstarter- und starterinnen. Im Herbst werden die Jugend- und Auszubildendenvertretungen neu gewählt.

Über 2000 Jugendliche sind Mitglied bei der IG Metall Ulm. 104 vertreten als **Jugend- und Auszubildendenvertreter/innen (JAV)** gemeinsam mit den Betriebsräten die Interessen der Berufsstarter/innen gegenüber den Geschäftsleitungen. Damit leisten sie wertvolle Arbeit in den Betrieben und in der IG Metall Region für sich und andere.

Viele von ihnen treffen sich alle vier bis sechs Wochen im **Ortsjugendausschuss (OJA)** der IG Metall Ulm und tauschen sich über ihre Arbeit und Themen der Jugendlichen in den Betrieben aus – und haben dabei viel Spaß. Im **Leitungskollektiv des OJA** planen

und gestalten fünf JAV-Vorsitzende die Jugendarbeit der Ulmer IG Metall, zusammen mit dem für Jugend zuständigen Gewerkschaftssekretär, Eustachio DiPelo.

Einer von ihnen, Fatih Erdogan, ist außerdem beratendes Mitglied im Ortsvorstand der IG Metall Ulm. Der 21-Jährige macht bei Diehl Aircabin eine Ausbildung zum Mechatroniker.

Die Jugend nimmt auch Einfluss auf die **Tarifpolitik** wie in der letzten Tarifrunde mit der Forderung nach unbefristeter Übernahme der Ausgebildeten.



Fatih Erdogan findet die Zusammenarbeit prima:

»Im OJA vernetzen wir uns vor Ort. Wir bilden uns weiter und wir planen und organisieren Veranstaltungen der IG Metall-Jugend Ulm. Wir tauschen uns aus, um zu wissen, was in den einzelnen Betrieben in Bezug auf Ausbildung und Mitgliedergewinnung läuft. Unser letzter großer Schwerpunkt war selbstverständlich die Auseinandersetzung für die unbefristete Übernahme nach der Ausbildung.« Fatih verweist auf einige Aktionen des Ulmer OJA im Zusammenhang mit der Tarifrunde 2012:

■ Am 3. März 2012 überreichte die IG Metall Jugend Ulm dem Verband Süd-West-Metall eine Goldene Ratte, weil Gesamtmetallchef Kannegießer die IG Metall mit ihrer Tarifforderung zur un-



## MACH MIT

**Weitere Jugend- und Auszubildendenvertreter/innen, die sich im Leitungskollektiv des OJA der IG Metall Ulm engagieren:**

- Ann-Kathrin Strahl, 21 Jahre, Liebherr-Werk Ehingen
- Marcel Jach, 21 Jahre, EvoBus in Neu-Ulm
- Manuel Moosmayer, 23 Jahre, Liebherr Hausgeräte Ochsenhausen

befristeten Übernahme als Rattenfänger bezeichnet hatte. (Wir berichteten 04/2012)

■ Im Oktober 2012 demonstrierten über 250 Azubis aus Ulm gemeinsam mit 20 000 anderen Jugendlichen in Köln für die Forderung nach unbefristeter Übernahme. (Wir berichteten 11/2011)

■ Am Jugendstreiktag, 8. Juni 2012, beteiligten sich über 150 Ulmer Azubis, um vor dem Verhandlungsort in Sindelfingen ihren Anspruch auf die unbefristete Übernahme deutlich zu machen.

Fatih machte auch mit bei der Satireszene auf dem Ulmer Münsterplatz am 23. März 2012 (wir berichteten 05/2012): »Aus alledem wird deutlich, dass uns das Tarifiergebnis nicht in den Schoss gefallen ist!«

## Aufgaben im Herbst: Berufsstarter, JAV-Wahlen und Umsetzung Tarifvertrag

Der 19-jährige Yasin Aslan lernt Industriemechaniker bei Handtmann. Auch er ist Jugend- und Auszubildendenvertreter. Für ihn und alle anderen aktiven Nachwuchs-Metaller/innen gibt es in



den nächsten Wochen und Monaten wichtige Schwerpunkte:

»Erstens kommen im September die neuen Berufsstarter in die Betriebe. Die wollen wir als Jugend- und Auszubildendenvertretung gemeinsam mit dem Betriebsrat in den Betrieben herzlich willkommen heißen. Und der neue Tarifvertrag zur Übernahme ist sicherlich ein gutes Argument für eine Mitgliedschaft bei der IG Metall. Darauf werden wir die Jungen ansprechen.

Zweitens: Im Herbst müssen in den Betrieben Jugend- und Auszubildendenvertretungen neu gewählt werden. Hier brauchen wir weiterhin fitte, engagierte Kolleginnen und Kollegen, die im Betrieb was bewegen wollen und die dabei nicht nur an sich selbst sondern auch an die anderen denken. Drittens müssen wir dann ab Herbst die Einhaltung des neuen Tarifvertrags zur Übernahme der Auszubildenden im Auge behalten.« ■



## MACH MIT

### Berufsstarter 2012:

Im Zuständigkeitsbereich der IG Metall Ulm gibt es eine Zunahme der Anzahl der Berufsstarter/innen um gut 3 Prozent. Während die Zahl der klassischen Auszubildenden geringfügig von 556 auf 550 gefallen ist, gibt es einen deutlichen Anstieg bei den Dual Studierenden von 91 auf 117 im Vergleich zum Vorjahr.

## TERMINE

- **11. September, 9 Uhr**  
Arbeitskreis Senioren/innen
- **11. September, 18 Uhr**  
Sitzung Ortsjugendausschuss
- **18. September, 17 Uhr**  
Arbeitskreis Engineering
- **19. September, 8 Uhr**  
Sitzung Ortsvorstand
- **19. September, 16 Uhr**  
Delegiertenversammlung
- **25. September, 17.30 Uhr**  
Sitzung Ortsfrauenausschuss



## Impressum

IG Metall Ulm  
Weinhof 23  
89073 Ulm  
Telefon 0731-96606-0  
Fax 0731-96606-20  
E-Mail: [ulm@igmetall.de](mailto:ulm@igmetall.de)

Internet:

► [www.ulm.igm.de](http://www.ulm.igm.de)  
Redaktion: Christoph Dreher  
Verantwortung: Petra Wassermann

## Mitbestimmen. Mitentscheiden. Wählen.

**JAV-WAHLEN  
2012**

Die Jugend- und Auszubildendenvertreter-Wahlen im November 2012 stehen unter dem Motto »Mitbestimmen. Mitentscheiden. Wählen gehen!«

Die JAV-Wahlen sind nach den Betriebsratswahlen die wichtigsten Wahlen in den Betrieben, denn die JAV setzt sich in den Betrieben für bessere Ausbildungsbedingungen ein. So konnte vergangenes Jahr bei der Firma A. Maier erreicht werden, dass die Auszubildenden in Zukunft 35 Stunden ausgebildet werden und nicht 40 Stunden. In einem anderen Betrieb konnte die JAV errei-

chen, dass die Zeiten für die Prüfungsvorbereitung bei der IHK bezahlt werden und auch für die



Nicolas Bauer

Prüfungstage die volle Ausbildungszeit verrechnet wird. Dies sind nur einige Beispiele, was durch Jugend- und Auszubildendenvertretungen erreicht werden konnte. Für die diesjährigen JAV-Wahlen werden wieder aktive Auszubildende gesucht, die sich für andere einsetzen wollen. Auch Auszubildende aus dem ersten Ausbildungsjahr sind ausdrücklich aufgefordert, sich zur Wahl zu stellen. Sollte es bei dir im Betrieb noch keine Jugend- und Auszu-



Deine Stimme im Betrieb

**Mitbestimmen.  
Mitentscheiden.  
Wählen gehen!**

bildendenvertretung geben, unterstützt Dich Deine IG Metall gerne. Ein Anruf unter 077 20-83 32-0 oder eine Mail an [Nicolas.Bauer@igmetall.de](mailto:Nicolas.Bauer@igmetall.de) genügt. ■

### TATORT BETRIEB

Am 9. Oktober 2012 laden wir die Mitglieder zu einem »Workshop Tatort Betrieb« ein. Hier soll mit den Interessierten zunächst geklärt werden: Welche Fragen sind vordringlich, was belastet hauptsächlich, wie geht es mit dem Thema und im Workshop weiter? Gesonderte Einladungen folgen.



### Impressum

IG Metall  
Villingen-Schwenningen  
Arndtstraße 6  
78054 Villingen-Schwenningen  
Telefon 0 77 20-83 32-0  
Fax 0 77 20-83 32-22  
E-Mail:  
[villingen-schwenningen@igmetall.de](mailto:villingen-schwenningen@igmetall.de)

Redaktion: Michael Ruhkopf  
(verantwortlich)

## Unbefristete Übernahme nach der Ausbildung

Die IG Metall tritt für die Jugend ein – die Jugend bestimmt in der IG Metall mit.

In der Tarifrunde konnte erreicht werden, dass grundsätzlich die Auszubildenden nach bestandener Abschlussprüfung unbefristet übernommen werden.

Im Herbst heißt es ein letztes mal »Operation Übernahme«, und zwar bei der Umsetzung des Tarifiergebnisses in die Praxis. Für die Umsetzung sind die Betriebsräte und Jugendvertreter zusammen mit der IG Metall gefordert. Dafür benötigen wir die Unter-

stützung aller im Betrieb. Die Metall- und Elektroindustrie ist nicht die einzige Branche, in der wir bei der Übernahme einen Erfolg hatten.

In der Kfz-Branche ist es uns gelungen, dass jetzt wieder die Auszubildenden für zwölf Monate übernommen werden müssen.

Dies ist ein umso größerer Erfolg, wenn man weiß, dass es dort für einige Jahre keine Übernahme-Verpflichtung gab. ■



## Die IG Metall gehört ab erstem Ausbildungstag dazu

Gute Ausbildungsbedingungen fallen nicht vom Himmel.

Die neuen Auszubildenden beginnen im Regelfall am 1. September mit ihrer Ausbildung. Und damit gehören sie auch sogleich in die IG Metall.

Wie in jedem Jahr werden Betriebsräte, Jugendvertreter (JAVis) und Vertrauensleute der IG Metall

die Azubis auf eine Mitgliedschaft ansprechen. Gute Ausbildungsbedingungen fallen nicht vom Himmel.

Die Argumente für die IG Metall waren selten besser: Zu den Errungenschaften der Vergangenheit kommt jetzt noch das Ergeb-

nis der letzten Tarifrunde dazu. In welcher anderen Branche gibt es das schon, dass Betriebsräte und JAVis aktiv bei der unbefristeten Übernahme mitreden können? Die IG Metall gehört ab dem ersten Tag der Ausbildung einfach dazu. ■

## Bauknecht: Abfindung und Qualifikation

EINE ÄRA  
GEHT  
ZU ENDE

Betriebsrat und IG Metall haben mit Bauknecht einen Interessenausgleich sowie einen Sozialtarifvertrag vereinbart. Danach erhalten die Beschäftigten der stillgelegten Produktion hohe Abfindungen und die Möglichkeit, in die Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Refugio zu wechseln.

Am ehemaligen Stammsitz von Bauknecht in Schorndorf ist im Sommer eine Ära zu Ende gegangen. Die Kolleginnen und Kollegen des 1919 von Gottlob Bauknecht gegründeten Unternehmens haben am 19. Juli morgens gegen 10 Uhr im Werk die letzte Waschmaschine produziert. »Viele haben geweint«, berichtet Karin M., die mit 19 Jahren bei Bauknecht begonnen und zuletzt als Gruppenleiterin in der Fertigung gearbeitet hat. Nach 33 Jahren muss die Betriebsrätin jetzt, wie alle 250 Beschäftigten der Produktion, eine neue Stelle suchen, wenn nicht doch noch ein Investor gefunden wird. »Meine größte Sorge ist, dass ich bis zum Renteneintritt keinen festen Arbeitsplatz mehr finde«, sagt die 52-Jährige.

Ähnlich geht es allen Betroffenen. Ein Trost ist lediglich die Transfergesellschaft Refugio, die die ehemaligen Bauknecht-Leute maximal für zwei Jahre übernimmt. Und die nach Alter gestaffelten Abfindungszahlungen. Für Beschäftigte, die 57 Jahre und älter sind, wird ein Übergang in die Altersrente organisiert. Bauknecht gleicht die Rentenminderung teilweise aus.

»Ich habe unsere Vereinbarungen mit denen von AEG in Nürnberg verglichen«, sagt Wolfgang



1958 wurde die erste Bauknecht-Waschmaschine produziert. Im Sommer 2012 ging die Produktion in Schorndorf zu Ende.

Laun, der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende. Ergebnis: »Wir liegen deutlich darüber.« Ähnlich positiv wertet Johann Drost, der Vorsitzende des Gremiums, die Vereinbarungen. Die gesamten Abfindungsleistungen seien zudem spitze im Rems-Murr-Kreis. Die Bauknecht-Geschäftsführung in Schorndorf bemüht sich auch nach dem Konkurs der Firma Solarcell um einen Investor und Ersatzarbeitsplätze. Die IG Metall, so deren Bevollmächtigter Matthias Fuchs, begrüßt dies ausdrücklich. Sollten die ehemaligen Beschäftigten am Standort keinen Ersatzarbeitsplatz erhalten, steht ihnen eine zusätzliche Abfindung zu. Über einen Tarifvertrag erhalten IG Metall-Mitglieder dann noch einen weiteren Zuschlag.

Verantwortlich für den Niedergang des Produktionsstandortes Schorndorf sei die Muttergesellschaft, der Whirlpool-Konzern, sagt Wolfgang Laun. »Man hätte rechtzeitig ein passendes Nachfolgeprodukt entwickeln und produzieren müssen«, so der Betriebsrat, der in der Entwicklung arbeitet, die weiterhin bestehen bleibt. ■

## Früherer Bevollmächtigter Heinz Bormann gestorben

Der Metaller spielte eine wichtige Rolle beim Kampf um die Verkürzung der Arbeitszeit

Heinz Bormann ist im Alter von 81 Jahren gestorben. Der Vorgänger von Dieter Knauf war von 1960 bis 1988 Erster Bevollmächtigter der IG Metall im Rems-Murr-Kreis. Zuvor war er als Chef der IG Metall-Verwaltungsstelle Ehingen, heute Albstadt, tätig. Der im bayerischen Selb geborene Gewerkschafter war außerdem von 1965 bis 1971 Gemeinderat in Waiblingen und zehn Jahre lang Kreisrat. Von 1968 bis 1971 führte er die SPD im Altkreis Waiblingen.

Beim sieben Wochen langen Streik für die Verkürzung der Wochenarbeitszeit spielte Bormann eine wichtige Rolle. Am Werkstor des Stahlwerks in Waiblingen-Neustadt verkündete er den anwesenden Pressevertretern am 14. Mai 1984 kurz nach fünf Uhr: »Die Endmontage steht.« Hans Peter Stihl war der Verhandlungsführer des Verbandes der Metallindustrie. ■



IG Metall-Bevollmächtigter Heinz Bormann 1984 bei einer Streik-Kundgebung auf dem Waiblinger Marktplatz

### Impressum

IG Metall Waiblingen  
Fronackerstraße 60  
71332 Waiblingen

Telefon 07151 9526-0  
Telefax 07151 9526-22  
E-Mail

[waiblingen@igmetall.de](mailto:waiblingen@igmetall.de)

Internet

► [www.waiblingen@igm.de](http://www.waiblingen@igm.de)

Redaktion  
Matthias Fuchs (verantwortlich),  
Ostendmedia